

Ramsen

Schulort:	Ramsen	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Stein am Rhein	Kanton 2015:	Schaffhausen
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Ramsen
		Kirchgemeinde 1799:	Stein		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 206-207v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1015: Ramsen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1015].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Ramsen (Niedere Schule, katholisch)				

16.02.1799

BEANTWORTUNG Der Fragen über den Zustande der Schuhle an jeden Orten.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Namen des Orts, wo die Schuhle ist, heißt Ramsen, ist vermischter Religion, es seind aber in diesem Orte 2. Schuhlen eine Katholische und eine Protestantische
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dießer Ort ist ein Dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeinde, welche zu keiner andern gehört
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Liegt in dem Distrikte Stein am Rhein
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Jn dem Kanton Schaffhaußen.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernung der zum Schulbezirke gehörige Häußer der Kathl Religion, welche auser dem Dorfe Ramsen liegen ist 1 Vrtel zum theil eine halbe Stunde.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Namen der zum Schulbezirke gehörigen Höffe sind Wißholtz, welcher Ort in 4 Höffen besteht entfernt 1/2 Stunde
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Wiler Ebenfalls in 4 Höfen entfernt 1/4 Stunde Offenacker 1. Hoff, samt 2
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Bewohnungen der RebLeüten; dießer Ort Offenaker ist entfernet 1/2 Stunde
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Anzahl der Kinder, die von den Höffen anhers in die Schu-le kommen, seind vor dermal als. 10 Knaben, und 8 Mächken
I.4.a	Ihre Namen.	Andere benachbarte Schuhle seynd in dem Ramsischen bezirke keine.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder seyind in Klaßen eingetheilt nach dem Alter und Fähigkeit.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn den Katholischen Schuhle wird gelehret Lesen, Schreiben, Rechnen, wie auch, was in Ansehung der Christk. Religion zu wießen Nothwendig ist. Die Schuhlen werden nur im Winter gehalten, weil die Kinder zur Sommers Zeit mehrester theils Feldarbeit verrichten müßen Die Schuhl wird gehalten von h: Martiny bis Ostern - Doch N: Wäre es sehr Guth wenn dergleichen Kinder, wie auch
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Größere, bis auf 18. Jahren angehalten wurden an Sontägen nachmittag in der Schuhl. v. 1. oder 2. Stunde zu erscheinen, damit sie nicht den Sommer durch alles vergeßen wurden, [Seite 2] Waß sie in dem Winther gelernet hätten; So ist es auch Üblich in Zerschiedenen Orten außer Helvetischen teritorium.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher seind Eygentlich keine eingeführet, Weil sie ahlier Niemand anschaffet, wohl aber werden die Kinder, jedes nach seiner Fähigkeit im Getruchten und Geschriebnen Unterrichtet.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften werden denen Kinder vorgelegt nach Willkuhr und Gutbfinden des Schulllehres.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schuhle Dauret vormittag 3. Stunde, und sovil nachmittag

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schulllehrer ist bißhin auf gutbefinden des Pfarres von dem Gottshauß Peterschaußen <i>qua Patrona et Benefactore</i> , aufgestellt worden auf eine ganz simple weise.
III.11.b	Wie heißt er?	Denmahliger Schulllehres Namen ist Joseph Gnädinger
III.11.c	Wo ist er her?	Seyn Geburts Ort ist Ramsen.
III.11.d	Wie alt?	Seines Alters 26. Jahre, Annoch Ledigen Stants, und und Haltet sich noch in seines Vatters Hauße auf.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Der Schuhl-dienst versiehet er schon 10. Jahre
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Hat sich immer in Ramsen aufgehalten. Sein beruff war vorhin seinem Vatter mit den übrigen 5. Söhnen in Haus und Feld Arbeit mit zu helfen. Jetzt hat dieser nebst dem Lehr-ante noch andere verrichtungen, Denn der Schuhldienst ist mit dem MessmerDienst verbunden, weil ein Dienst ohne den andern in der Belohnung alzugering wäre, Es ist ein solcher angehalten seinem Pfarrer an Son-und Feyertägen, wie auch an Werchtägen {in} der Kirche zu bedienen, Zur bestimmten Zeite zu leüthen, wie auch bey der verwahrung der Kranken und verstorbnen dem Geistlichen an die Hand zu gehen, und was ihnen andere verrichtungen noch mehr seyed.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Überhaupt sowohl in Ramsen als von obgedachten Höffen besuchen Kinder die Schuhle <u>46</u> .
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jm Winter Knaben 28.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Mächken 18.

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer gar keins.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	[[[Seite 3] Schuhlfond warr ehmal's gar keiner vorhanden, und also auch kein Schuhlehrer, Daherro müßten die Kinder zur Winthers Zeit die etwas Lernen wohlten, Leyder eine Stunde weit in die Schuhle gehen Erst Anno 1764. Wurde von tit. Herrn geistlichen Rath und ehmaligen Pfarrer in Ramsen Joseph Zölling eine Stiftung gemacht mit einem Kapital per 300. fl. Welcher auch den damahliger Prelaten in Petershaußen Bewogen mit beystimmung des Closters kapitels 3 <u>Malter #Feßen##</u> Jährlich aus der Zehnscheür, Dem Schuhlehrer beyzulegen, Auß dem titel, weil das Gotts Haus in Ramsen einem anselichen und ergiblichen Zehenten genieße; Jedoch wolte sich das Gotts Haus keine Ewgie Schuldigkeit aufburden laßen, sonder man solle dieser Abgab nur als eine Gnade, die nach umstände der Zeit Wiederrufflich seye, ansehen. Daherro nach der Helvetischen aufhäbung deß Zehenten, dermahl von diesen Früchten nichts mehr Fließen wird, zum Unterhalt des Schuhlehres, von dem Gedachten Gottshauß; Folglich bliebte demselben als ein Fundirts Einkommen, nichts anders als von 300 fl. den Jahr Zins mit 12 fl. Die Jahrgesälle des Lehres als Messmers besteunden biß auf daß Jahr 1798. Auß der Herrschäftlichen Zehendscheür.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	An Haber 3. Malter. An Roggen 4. Malter. An Gersten 1. Malter
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Die Einkünften des Schuhlehrers und Messmers waren mit den obgemelteten 3 Malt. zusammen. 11. Malter Ferners von jeglicher Hochzeit an gelt. 30 xr. nebst einem #Maßdul## bey Leichbegängnus für Leüthen der Gloken. 1 Leib Brodtt. nebst einem Massliý Salz.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	An Schulgeld beziht der Schuhlehrer wochentlich mehr nicht als, 2 xr. und Zwar nur von denen Reichen Bauern Kinder. Ein Schuhhaus ware niemahls eins vor handen, Erst vor 5. Jahren ist von demmahligen Pfarrer Benedickt Eble ohne Mintiste beytrag der Kath. Gemeinde, auß eignen Kösten ein solches Neu erbauet und an den Kirchhoff angebracht worden.
IV.15	Schulhaus.	[[[Seite 4] Dieses Schuhhauß besteht aber nur in einem geraumen Schuhstuben ohne einige Wohnung für den Schuhlehrer, welcher in deßen sich in des Vatters Hauße aufhaltet, und von da in die Schuhle geht.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Von Welchem ihm gar kein Haus Zins abgereicht wirt
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Die Schuhl besorgnis und erhaltung im Bäulicher Stand Überlaßt der Guthäter der Kath. Gemeinde und wenn sie sich dazu nicht will schriftlich verobligieren, so behalt er der Pfarrer daß Recht vor darmit zu Diesponieren nach seinem Willen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Einkommen des Schuhlehres ist schon oben berührtet worden hiermit ohnnöthig, daß, waß weiters N. 16. mittel N: a b c d e f.g.h angeführet wird, anzusetzen.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen Übrigens wird der Schuhlehrer wegen seinem Verlorstigte Schuhl und Messmer Dienst-gesählen, bey dem Minister der Künste, und Wissenschaften Bestens empfohlen, damit er seiner Ferneren Obliegenheit, mit Lust und Freüd genughun könne. Ramsen den 16 ten. feb. 1799. Benedikt Eble Deckan, und Pfarrer Joseph Gnädinger Schuhlehrer.
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 206-207v
Briefkopf	BEANTWORTUNG Der Fragen über den Zustande der Schuhle an jeden Orten.
Transkriptionsdatum	07.11.2009
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	1015BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_206-207v.pdf

Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Gnädinger
 Verfasser Vorname Joseph
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Ramsen	Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780	Zürich
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Stein am Rhein	Kanton 2015	Schaffhausen
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	Stein
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Stein	Gemeinde 2015	Ramsen
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	702978				
Geo. Länge	285255				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ramsen (ID: 1275)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		28
Mädchen		18
Kinder		46
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2198)

Name: Gnädinger
 Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter: 26
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Einrichtungen? Ja

Herkunft: Ramsen
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 10 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben